

<http://www.derwesten.de/staedte/herne/Neuer-Radfuehrer-fuer-den-Kulturkanal-veroeffentlicht-id3409700.html>

Ruhr.2010

Neuer Radführer für den Kulturkanal veröffentlicht

Herne, 05.08.2010, Gabriele Heimeier



Ein neuer fünfteiliger Radführer ist in der Künstlerzeche Unser Fritz vorgestellt worden. Foto: Ute Gabriel

Herne. Ob Kunstwerke, Museen, Schlösser oder technische Denkmäler: Ein neues fünfteiliges Kartenwerk hilft Radlern, sich auf den Wegen entlang des Rhein-Herne-Kanals zurecht zu finden und das Emschertal zu entdecken.

Großer Bahnhof für das Fahrrad: Sowohl NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger als auch Ruhr2010 Geschäftsführer Oliver Scheytt und der stellvertretende Chef des Regionalverbundes Ruhr, Thomas Rommelspacher, legten sich gestern ins Zeug, um in der Maschinenhalle Unser Fritz den neuen Radführer „Kulturkanal“ vorzustellen.

„Das Kartenwerk verbindet das Gesamtkonzept Kulturkanal per Pedale“, bringt Hernes Kulturdezernentin Gudrun Thierhoff das Projekt auf den Punkt. Unter Regie der Stadt Herne haben – wie beim Kulturkanal – alle zehn Anrainerstädte des Rhein-Herne-Kanals zusammengearbeitet und die entsprechenden Informationen zusammengetragen. Und ebenfalls unter Federführung der Stadt Herne soll das Projekt über das Kulturhauptstadtjahr 2010 hinaus fortgesetzt werden – mit Hilfe eines Förderantrags, den Herne für alle zehn Kommunen beim Land stellt.

Die Chancen auf Förderung sind sicher nicht schlecht, denn als Wirtschaftsminister, der er auch ist, weiß Harry K. Voigtsberger den Radtourismus zu schätzen: In NRW, bundesweit das Fahrradland Nummer 1 mit 14 000 ausgeschilderten Radwegen, geben 8,3 Millionen Radausflügler im Schnitt im Jahr 160 Euro pro Person aus.

Im Maßstab 1:20 000 zeigen die fünf Karten erstmals die längs des Kanals durchgängig zu befahrenden Radwege. Verzeichnet sind auch Zusatzrouten wie die Route Industriekultur und alle am und im nahen Umfeld des Kanals gelegenen besonderen Sehenswürdigkeiten, ob Museen, Schlösser, Parks oder technisch Interessantes. Mit Hilfe der Karten lassen sich Routen von etwa 200 Kilometer Länge erradeln.

Ganz wichtig: Ebenfalls verzeichnet sind Gastronomien, Picknick-, Rast- und Spielplätze und für Radler, die eine mehrtägige Tour unternehmen wollen, auch Hotels, Camping- und Stellplätze. Auf den Rückseiten der Karten finden sich dazu vertiefende Informationen und im Serviceteil hilfreiche Telefonnummern und Adressen, zum Beispiel von den nächstgelegenen Radstationen und von anderen Transportmöglichkeiten wie den Fahrgastschiffen.

Oliver Scheytt, leidenschaftlicher und regelmäßiger Radler, kann sich für den Kulturkanal und die Radwege entlang einer der zentralen Trassen in Revier, begeistern: „Ohne Rad“, so Scheytt, „kommt

man an den Kanal und die Kunstwerke gar nicht richtig dran. Das ist die ideale Verbindung von Natur und Kultur.“ Spricht's und sackt zwei Kartensätze ein: „für Freunde gleich mit.“